

Die komplexe Rationalisierung verändert den Inhalt der Arbeit

Über Schrauben wird im allgemeinen nicht viel geschrieben. Sie sind überall in der Welt etwas Alltägliches, Selbstverständliches. Neben einer numerisch gesteuerten Werkzeugmaschine oder einem PKW zum Beispiel wirken sie unscheinbar. Und dennoch hängt der Gebrauchswert dieser und anderer Erzeugnisse von den Schrauben ab. Das ist eine Tatsache, die unsere Parteiorganisation im VEB Schraubenwerk Karl-Marx-Stadt in ihrer politisch-ideologischen Arbeit immer wieder berücksichtigt. Dabei geht es darum, jedem Werktätigen die Verantwortung, die er als einzelner und die das Betriebskollektiv als Ganzes gegenüber der Volkswirtschaft hat, bewußt-zumacien. Sie besteht in erster Linie darin, die ständig wachsende Nachfrage nach Schrauben in den verschiedensten Abmessungen und in hoher Qualität zu befriedigen.

Rationalisieren und qualifizieren

Nach Ansicht unserer Parteiorganisation gibt es dafür nur einen Weg: die komplexe sozialistische Rationalisierung aller Produktions- und Produktionshilfsprozesse bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen sowie die Veränderung des Inhalts der Arbeit selbst. Die sozialistische Rationalisierung, ihre politische und ökonomische Bedeutung, spielt deshalb

in der politischen Massenarbeit unserer Parteiorganisation eine wichtige Rolle.

Viele Male haben die Genossen in den Mitgliederversammlungen darüber gesprochen, daß die Rationalisierung bei uns, im Gegensatz zur kapitalistischen Rationalisierung nicht dem Profit, sondern dem gesellschaftlichen, besonders dem sozialen Fortschritt dient. Oft diskutierten sie auch darüber, daß die Rationalisierung entscheidend dazu beiträgt, die ökonomische Leistungsfähigkeit unseres Landes zu stärken, weil sie zum Beispiel solche qualitativen Faktoren beeinflußt wie die rationelle Gestaltung der Organisation der Produktion, den täglichen kontinuierlichen Verlauf der wirtschaftlichen Prozesse, die Bildung und Qualifizierung der Werktätigen und anderes mehr.

Die Genossen verständigten sich auch darüber, daß durch die sozialistische Rationalisierung die Arbeitsbedingungen und der Inhalt der Arbeit vor allem im Interesse der Werktätigen verändert werden. In Auswertung der 10. Tagung des ZK der SED zogen sie die Schlußfolgerung, daß der wirtschaftliche und soziale Fortschritt weitgehend davon abhängt, wie es mit Hilfe der komplexen Rationalisierung gelingt, die materiell-technische Basis des Betriebes zu stärken, denn das ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Produktion entsprechend den Erfordernissen steigern zu können.

Leserbriefe

Ein Ehrenplatz für die Auszeichnung

Der sozialistische Wettbewerb ist auch in unserer LPG Pflanzenproduktion „DSF“ Grapzow die umfassende Form der bewußten schöpferischen Masseninitiative der Genossenschaftsbauern zur Planerfüllung. Unsere Parteileitung achtet darauf, daß der Wettbewerb entsprechend den von Lenin formulierten Grundsätzen geführt wird. Bei der Organisation des Wettbewerbs nahm die Grundorganisation Einfluß darauf, daß durch die öffentliche Führung des Wett-

bewerbs alle Genossenschaftsbauern und Einwohner angesprochen werden. Uns geht es einfach darum, daß die Genossenschaftsbauern sich mit den Planziele identifizieren, sie zu ihren Wettbewerbsvorhaben machen. Ganz besondere Bedeutung erlangten dabei in unserer Genossenschaft die vielfältigsten Formen der moralischen Anerkennung. So wurde schon zum 50. Jahrestag des Roten Oktober um 50 rote Sterne gekämpft. Damit machten wir gute

Erfahrungen für die weitere Arbeit. Wir hatten damals bei der monatlichen Auswertung den vier bis fünf besten Mechanisatoren einen roten Stern und einen DSF-Wimpel überreicht. Die Auszeichnung erfolgte durch den Vorsitzenden der LPG und durch die Parteileitung am Arbeitsplatz. Das trug zu einer gesunden Wettbewerbsatmosphäre und zur Autorität der Besten bei, obwohl es sich bei den Auszeichnungen ausschließlich um eine moralische Anerkennung handelte. Zum 25. Jubiläum der Deutschen Demokratischen Republik kämpften die Genossen um 25 Nelken bzw.